Grün umrandete Felder nur vom Finanzamt auszufüllen.

11	St.-Nr.	Unterfallart 2 _	05	Vorgang

2005

An das Finanzamt

Steuernummer

Gewerbesteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes ❶

Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organschaftsfällen ist der Gewerbeertrag für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks „GewSt 1 A“ gesondert zu erklären.

Eingangsstempel

Allgemeine Angaben

Weiße Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbesteuererklärung

Zeile		
1	Unternehmen / Firma	
2	Art des Unternehmens	
3	Anschrift der Geschäftsleitung / des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum	Postleitzahl / Postfach
4	Postleitzahl / Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.
5	Rechtsform des Unternehmens	
6	Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel ❷ im Laufe des Kalenderjahrs 2005 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: ☐ Ja, am	
6a	**Bei Personengesellschaften:** Im Laufe des Kalenderjahrs 2005 sind Gesellschafter ☐ eingetreten ☐ Nein ☐ Ja ☐ ausgeschieden ☐ Nein ☐ Ja	
7	Eingetragen im ☐ Handelsregister ☐ Genossenschaftsregister	Amtsgericht
8	Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend	
9	Anschrift des Unternehmers / gesetzl. Vertreters / Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend	
9a	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 4, 8 und 9 **abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger** zugesandt werden. ☐ Empfangsvollmacht ☐ ist beigefügt. ☐ liegt dem Finanzamt vor.	
10	Betriebsstätten ❸ bestanden im Kalenderjahr 2005 in mehreren Gemeinden ☐ Nein ☐ Ja	Betriebsstätte(n) ❸ erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2005 über mehrere Gemeinden ☐ Nein ☐ Ja
11	Die einzige Betriebsstätte ❸ wurde im Laufe des Kalenderjahrs 2005 in eine andere Gemeinde verlegt ☐ Nein ☐ Ja, am / von: / nach:	
12	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2005 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der / den Gemeinde(n)	
13	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2005 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? ☐ Nein ☐ Ja	
14	Das Unternehmen ist **Organträger.** ☐ Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en) ggf. auf besonderem Blatt.	
15	Das Unternehmen ist **Organgesellschaft.** ☐ Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers	
16	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vom / bis / besteht seit	

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

_____ , _____

(Unterschrift)

Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V.m. § 14a GewStG verlangt.

Steuernummer

Zeile		EUR	99 21
17	**Gewerbeertrag** **Gewinn aus Gewerbebetrieb – ohne Beträge lt. Zeilen 17a, 48 und 48a –,** der nach den Vorschriften des ☐ Einkommensteuergesetzes ④ ☐ Körperschaftsteuergesetzes ⑤ ermittelt worden ist **– Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen –** – ggf. „0" –	10	10
17a	**Gewinne i. S. d. § 5a Abs. 4 EStG**	27	27
	Hinzurechnungen:		
18	Entgelte für **Dauerschulden** (§ 8 Nr. 1 GewStG) ⑥ **– Bitte die Entgelte in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; Halbierung wird von Amts wegen berücksichtigt –**	11	11
19	**Renten** und **dauernde Lasten** (§ 8 Nr. 2 GewStG) ⑦ ⑧	12	12
20	Gewinnanteile der **stillen Gesellschafter** (§ 8 Nr. 3 GewStG) ⑧ **– Verlustanteile bitte in Rot oder mit Minuszeichen –**	13	13
21	**Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien:** Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter ⑨	14	14
21a	**Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen** aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse i. S. des KStG (§ 8 Nr. 5 GewStG) – soweit nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a oder Nr. 7 GewStG vorliegen und nach Abzug der damit im Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3c Abs. 2 EStG und § 8b Abs. 5 KStG bei Ermittlung des Gewinns unberücksichtigt geblieben sind – **– Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften. Keine Hinzurechnung bei Organgesellschaften. –**	26	26
22	Die Hälfte der **Miet-** oder **Pachtzinsen** für die Benutzung **fremder Betriebsanlagegüter** – außer Grundbesitz (§ 8 Nr. 7 GewStG) und Fälle der Zeile 22a ⑩	15	15
22a	– in Fällen **ausländischer Vermieter / Verpächter / Leasing-Geber** 10 a **– Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt –** ⑪	24	24
23	Anteile am **Verlust** von **in-** oder **ausländischen Personengesellschaften** (§ 8 Nr. 8 GewStG) 5 a ⑫ **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	16	16
24	**Ausgaben** im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns 2005 (vgl. Zeile 17) abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)	50	50
25	**Ausschüttungs- und abführungsbedingte Gewinnminderungen** bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG), soweit nicht schon nach § 50c EStG 1997 [1] berücksichtigt (auch soweit die Gewinnminderung Folge einer Auskehrung von Liquidationsraten ist)	19	19
26	**Ausländische Steuern,** soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)	22	22
27	**Negativer** Teil des **Gewerbeertrags,** der auf **Betriebsstätten im Ausland** entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) **– Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –**	17	17
	Kürzungen:		99 22
28	**Einheitswert** (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.2005 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG): (DM-Beträge bitte mit amtlichen Kurs (1 € = 1,95583 DM) in Euro umrechnen) € ; anzusetzen mit ☐ 100 % ☐ 140 % ☐ 250 % ☐ 400 % ☐ 600 % ⑬	51	51
29	**Erweiterte Kürzung** bei **einem Grundstücksunternehmen** im Sinne des § 9 Nr. 1 Sätze 2 und 3 GewStG ⑭	30	30
30	Anteile am **Gewinn** von **in-** oder **ausländischen Personengesellschaften** (§ 9 Nr. 2 GewStG) 5 a ⑫	31	31
31	Gewinne aus **Anteilen** an **nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften,** Kreditanstalten d. öffentl. Rechts, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften oder an Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (§ 9 Nr. 2a GewStG), soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG abgezogen ⑮ **– Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften –**	32	32
32	**Nur bei persönlich haftendem Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien:** Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile (§ 9 Nr. 2b GewStG) ⑨	53	53
33	**Positiver** Teil des **Gewerbeertrags,** der auf **Betriebsstätten im Ausland** entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) ⑲	33	33
34	Die nach § 8 Nr. 7 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb des **Mieters (Pächters)** hinzugerechneten **Miet-** oder **Pachtzinsen** (§ 9 Nr. 4 GewStG) **– Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt –** ⑯	34	34
35	**Spenden** und Beiträge (§ 9 Nr. 5 GewStG) – außer Zuwendungen nach Zeilen 40 bis 44a – Ausgaben im Kalenderjahr 2005 – ggf. im abweichenden Wirtschaftsjahr 2004/2005 – – für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke	54	54
36	darin enthalten: erste Einzelzuwendung von mindestens 25 565 €	65	65
37	Summe weiterer Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 € (bitte besondere Aufstellung beifügen)	66	66
38	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke	56	56
39	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)	77	77
40	**Zuwendungen an Stiftungen** (§ 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG) Zuwendungen im Kalenderjahr 2005 – für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 AO, die nicht als besonders förderungswürdig anerkannt sind **– ohne Beträge lt. Zeile 44 –**	67	67
41	– für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO **– ohne Beträge lt. Zeile 44 –**	58	58
42	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke **– ohne Beträge lt. Zeilen 41 und 44 –**	68	68
43	– für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke **– ohne Beträge lt. Zeile 44 –**	69	69
43a	darin enthaltene Großspenden (bitte besondere Aufstellung beifügen)	64	64
43b	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)	63	63

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).

Zeile		EUR	
	Nicht bei einer Körperschaft: ⑳ **Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb eines Jahres nach Gründung der Stiftung** (§ 9 Nr. 5 Satz 5 GewStG)		
44	Zuwendungen in 2005 €		
44a	noch nicht abgezogene Zuwendungen aus 2000 bis 2004 € — Von diesen Beträgen sollen im Erhebungszeitraum 2005 abgezogen werden	59	59
45	**Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich:** Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr / Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter – **Auf volle Tausend € nach oben runden und in Tausend € (T€) eintragen** –	57 T€	57 T€
46	Gewinne aus **Anteilen** an **Kapitalgesellschaften** mit **Geschäftsleitung** und **Sitz im Ausland** (§ 9 Nr. 7 und § 9 Nr. 8 GewStG) ⑰, soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG abgezogen – **Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften** –	37	37
47 frei	**Gewerbeertrag**		
48	**Aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr,** soweit der Gewinn nach § 5a EStG ermittelt wird (§ 7 Satz 3 GewStG)	23	23
48a	**Bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten** das nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KStG ermittelte Einkommen aus dem Geschäft der Veranstaltung von Werbesendungen (§ 7 Satz 3 GewStG)	25	25
	Weitere Angaben		
49	**Gewerbeertrag der Organgesellschaft(en)** – **bei mehreren Organgesellschaften bitte Einzelaufstellung beifügen** – – ggf. „0“ –	60	60
49a	**Bei Organträgern, soweit nicht selbst Organgesellschaft:** – **soweit selbst Organgesellschaft, sind die Zeilen 60b, 60c und 60d auszufüllen** – Summe der Korrekturbeträge zum Betrag lt. Zeile 49 aufgrund der Anwendung des § 8b KStG, § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern) – **Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen** –	79	79
50	Zum Ende des Erhebungszeitraums 2004 gesondert festgestellter vortragsfähiger **Gewerbeverlust** (§ 10a GewStG) – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	40	40
51	**Im Falle des Rechtsformwechsels:** ⑱ Von einem anderen Steuerschuldner zu übernehmender Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragsfähig – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	45	45
52	Übernommener Gewerbeverlust im Fall der Verschmelzung, Spaltung (§ 19 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG bzw. Abschn. 68 Abs. 3 Nr. 5 Satz 3 GewStR) oder Anwachsung (Abschn. 68 Abs. 3 Nr. 4 GewStR) – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	48	48
53	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 i.V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	47	47
54	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. 1 i.V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	78	78
55	**Nur bei einer Körperschaft:** Nach § 10a Satz 6 GewStG i.V.m. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG wegen Verlusts der wirtschaftlichen Identität in 2005 nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus der Zeit vor 2005 – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	44	44
56	**Nur bei einer Personengesellschaft** oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem **Einzelunternehmen:** Auf in 2005 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2004 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im Erhebungszeitraum 2005 verbraucht ist – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** –	43	43
57	**Nur bei einer Personengesellschaft:** Auf im Erhebungszeitraum 2005 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem Gewerbeverlust 2005 – **Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen** – – € –	75	75
58	oder – in % –	76	76
59	**Nur bei einer Personengesellschaft:** Auf Gesellschafter, denen kein Anteil an dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2004 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust zuzurechnen ist, entfallen von dem Gewerbeertrag des Erhebungszeitraums 2005 – € –	41	41
60	oder – in % –	42	42
60a	**Nicht bei Körperschaften – nur für Zwecke des § 35 EStG –:** Veräußerungs- oder Auflösungsgewinn nach § 18 Abs. 4 UmwStG (in Betrag lt. Zeile 17 enthalten)	82	82
	Nur bei einer Organgesellschaft: Werte, die für die Ermittlung des Gewerbeertrags des Organträgers von Bedeutung sind. Ist die Organgesellschaft gleichzeitig Organträger: Einschließlich entsprechender Beträge ihrer Organgesellschaften (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern) – **Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen** – ⑱a ⑱b		
60b	Wenn der Organträger eine natürliche Person ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG	28	28
60c	Wenn der Organträger eine Körperschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 8b KStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG	29	29
60d	Wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG, § 8b KStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG	27	27

Variable Angaben	99	21	Kz	Wert	Kz	Wert	99	22	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

– weiter auf Seite 4 –

Steuernummer

99 30

Art der Bescheidkennzeichnung

(Schlüsselzahlen siehe Arbeitsanleitung) 10

Vorauszahlungen

Anpassung (§ 19 Abs. 3 Satz 3 GewStG) – Voraussichtlicher Gewerbeertrag . . . . . – ggf. „0" – in € 50

Keine Festsetzung

Der Bescheid soll enthalten: Einzutragen:

a) „siehe Bescheid vom xx.xx. xxxx" . . . . . Tag, Monat, Jahr (4-stellig)

b) „siehe Bescheid für xxxx" . . . . . Jahr (4-stellig) } 59

c) „wie bisher" . . . . . – ja = 1 –

Ergänzende Angaben

a) Körperschaft, soweit nicht zu c) gehörig . . . . . – ja = 1 –

b) Hausgewerbetreibender (§ 11 Abs. 3 GewStG) . . . . . – ja = 2 – } 74

c) Unternehmen, für das nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG der Freibetrag von 3900 € gilt . . . . . – ja = 7 –

Bei Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 2005 vom Einzelunternehmen zur Personengesellschaft (oder umgekehrt): Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten 69

Bei Personengesellschaften:

Gesellschaftereintritt . . . . . – ja = 1
Gesellschafteraustritt . . . . . – ja = 2
Beides . . . . . – ja = 3
Kein Gesellschafterwechsel . . . . . – ja = 4 } 63

Anzahl der zusätzlich auszudruckenden Bescheidausfertigungen 21

Bescheid ohne Anschrift des Unternehmens . . . . . – ja = 1 – 20

Bescheid ohne Anschrift des Empfangsbevollmächtigten . . . . – ja = 1 – 22

Nur für Stadtstaaten: Keine Erstattungsunterlagen erstellen . . – ja = 1 – 23

Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks . . . . . – ja = 2 – 80

Verspätungszuschlag nach § 152 AO

. . . . . Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 45

in € 41

Zerlegung

. . . . . – ja = 1 – 79

Variable Angaben

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Erläuterungstexte 99 12

Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert

Angaben zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes 99 37

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Der Gewerbesteuermessbetrag / die Gewerbesteuer, der Verspätungszuschlag, der Gewerbesteuermessbetrag für Zwecke der Vorauszahlungen / die Gewerbesteuervorauszahlungen, die Zerlegungsanteile sowie der Gewerbeverlust, der / die sich unter Zugrundelegung der in der Gewerbesteuererklärung GewSt 1 A und der in der Erklärung GewSt 1 D, aufgeführten Daten und ihrer maschinellen Verarbeitung unter Verwendung des geprüften und genehmigten Programms ergibt / ergeben, wird / werden hierdurch festgesetzt / festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. Der Gewerbesteuermessbetrag ist zu zerlegen, Kennbuchstabe GWZ ist gesetzt. . . . . _____
3. Verbleibender Großspendenvortrag ist festzustellen . . . . . _____
4. Höhe des noch nicht in Anspruch genommenen Abzugs für Zuwendungen in den Vermögensstock anlässlich der Neugründung einer Stiftung ist festzustellen . . . . . _____
5. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe . . . _____

Erledigt (Datum, Namensz.)

6. Datenfreigabe . . . . . _____
7. Änderung / Berichtigung vermerken . . . . . _____
8. Wurde von der Steuererklärung abgewichen ?
   - ☐ Nein
   - ☐ Ja — Wurde der Stpfl. vorher gehört?
     - ☐ Ja
     - ☐ Nein — Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?
       - ☐ Ja
       - ☐ Nein
9. Z.d.A.

Datum | Sachgebietsleiter/in | Bearbeiter/in